

## Sitzungsniederschrift

### 33. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: <b>Kreisvolkshochschule Aurich, Haus A, Raum 101/Saal, Oldersumer Straße 65-73, 26605 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>02.12.2020</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:03 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:34 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Gossel, Arnold	CDU	
<b>Mitglieder</b>		
Akkermann, Hermann	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Constant, Franz	AKSBG	
Harms, Antje	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Verwaltung</b>		
de Vries, Enno		Beteiligungsmanagement
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Kleen, Holger		Amtsleiter Innerer Dienst, bis 15.40 Uhr, TOP 6

Meinen, Olaf	Landrat
Saathoff, Irene	Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

**Nicht anwesend:****Mitglieder**

Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei
Looden, Holger	AfD
Siebels, Wiard	SPD

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

Öffentlicher Teil:

- |     |   |
|-----|---|
| 1.  | Eröffnung der Sitzung   |
| 2.  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit        |
| 3.  | Feststellung der Tagesordnung   |
| 4.  | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2020 |
| 5.  | Einwohnerfragestunde  |
| 6.  | Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Aurich<br>Vorlage: IX/2020/213     |
| 7.  | Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2020                          |
| 8.  | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen  |
| 9.  | Einwohnerfragestunde  |
| 10. | Schließung der Sitzung  |

Öffentlicher Teil:**TOP 1**      Eröffnung der Sitzung

**Vorsitzender Gossel** eröffnete um 15.03 Uhr die 33. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

**TOP 2**      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Vorsitzender Gossel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordnete Kleinert nahm für den Abgeordneten Siebels an der Sitzung teil. Abgeordneter Trei vertrat den Abgeordneten Feldmann und Abgeordneter Jan-Adolf Looden vertrat den Abgeordneten Holger Looden.

---

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2020**

**Abgeordneter Meyerholz** wies darauf hin, dass die unter TOP 9 angeforderte Liste über die KiTA-Förderung an die Gemeinden noch fehle.

**Frau Saathoff** sagte, dass die Übersicht vom Amt für Kinder, Jugend und Familie erstellt worden sei, aber noch intern abgestimmt werden müsse. Die Anlage werde zeitnah nachgereicht.

Die Niederschrift über die 32. Sitzung des Finanzausschusses am 07.09.2020 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2

⇒ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6**      **Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Aurich**  
**Vorlage: IX/2020/213**

**Herr de Vries** stellte anhand der Anlage 1 das Beteiligungsmanagement und die dazugehörige Beteiligungsrichtlinie vor. Der Landkreis Aurich sei an etwa 30 Unternehmen und Einrichtungen (Beteiligungen) beteiligt. In diesen Unternehmen seien ca. 2.300 Mitarbeitende beschäftigt, die Bilanzsumme liege bei insgesamt ca. 500 Mio. €.

Die gesetzliche Grundlage für das Beteiligungsmanagement sei in § 150 NKomVG geregelt. Eine genaue Auslegung dieser gesetzlichen Pflicht bestehe nicht, die Kommune



habe diesbezüglich einen Gestaltungsspielraum. Die Aufgaben des Beteiligungsmanagements seien somit von jeder Kommune selbst zu definieren.

Die Inhalte der Beteiligungsrichtlinie seien im Vorfeld mit den vom Geltungsbereich der Richtlinie erfassten Beteiligungen besprochen worden, Einwände wurden von dort nicht vorgetragen.

Zusammenfassend sagte **Herr de Vries**, dass man sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit den Beteiligungen und Mandatsträger\*innen freue.

**Abgeordneter Bargmann** wollte im Zusammenhang mit den Erläuterungen unter Ziffer 2 (Seite 4) wissen, ob die Beteiligungsrichtlinie zum 01.01.2021 oder erst nach Ergänzung der Gesellschaftsverträge in Kraft trete. Unter Ziffer 3.2.1 (Seite 7) werde darauf hingewiesen, dass der Landrat mit seinem Stimmverhalten an die Weisungen des Kreisausschusses gebunden sei. Fraglich sei, ob hier nicht der Kreistag gemeint gewesen sei.

**Herr de Vries** antwortete, dass die Beteiligungsrichtlinie vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Kreistag zum 01.01.2021 in Kraft trete, die Anpassung der Gesellschaftsverträge erfolge sodann sukzessive. Er stimmte dem Abgeordneten Bargmann zu, dass die Ziffer 3.2.1 dahingehend geändert werden müsse, dass der Landrat an die Weisungen des Kreistages gebunden sei.

**Abgeordneter Meyerholz** führte aus, dass er mehrere Fragen und Anmerkungen zur Beteiligungsrichtlinie habe. Nach kurzer Erörterung schlug **Landrat Meinen** eine gemeinsame Besprechung des Abgeordneten Meyerholz mit Herrn Kleen und Herrn de Vries vor, um die Fragen / Anmerkungen zu konkretisieren und abschließend zu klären. **Abgeordneter Meyerholz** erklärte, dass er die Fragen zusammenstellen und Herrn de Vries nach der Sitzung zuleiten werde.

**Landrat Meinen** zeigte sich enttäuscht, dass es kein Lob zur Einführung des Beteiligungsmanagements mit der Beschlussfassung einer Beteiligungsrichtlinie gebe. Beim Beteiligungsmanagement handele es sich um eine wichtige Aufgabe. In den Beteiligungen seien viele Mitarbeitende beschäftigt und es werde ein hohes Finanzvolumen umgesetzt.

Der Aufbau des Beteiligungsmanagements sei ein Prozess über mehrere Jahre, die Richtlinie sei der erste Aufschlag. Die Einrichtungsleitungen und Geschäftsführungen seien dankbar über die Installation eines Beteiligungsmanagements.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** sagte, dass sie sich über die Beschlussvorlage sehr gefreut habe. Unter Ziffer 3.5 (Seite 10) werde darauf hingewiesen, dass sich die Steuerung an den strategischen Zielen im Haushalt des Landkreises orientiere. Sie würde sich noch mehr freuen, wenn diese strategischen Ziele auch festgelegt würden.

Auch **Abgeordneter Meyerholz** begrüßte die Richtlinie. Schade sei, dass die Richtlinie erst jetzt und nicht schon vor ein paar Jahren beraten worden sei.

**Abgeordneter Akkermann** sagte, dass die Beteiligungsrichtlinie ein Schritt in die richtige Richtung sei. Für die praktische Arbeit sei es sinnvoll, der Richtlinie eine Übersicht, welche Beteiligungen von dieser erfasst würden, beizufügen.



**Abgeordnete Seelgen** begrüßte die Richtlinie. Es sei gut, wenn neben dem finanziellen Aspekt auch das Ziel der Beteiligung mehr verfolgt werde.

**Landrat Meinen** wies darauf hin, dass es sich hierbei um die Aufgabe der einzelnen Beteiligungen handele. Beteiligungsmanagement sei keine Aufgabe des operativen Geschäftes, außerdem seien die Kreistagsabgeordneten auch in den Beteiligungen vertreten.

**Vorsitzender Gossel** fasste zusammen, dass die in dieser Sitzung aufgeworfenen Fragen / Anmerkungen zeitnah besprochen und ggf. in die Richtlinie eingearbeitet werden sollen. Die Beratung werde in der Sitzung des Finanzausschusses am 07.12.2020 fortgesetzt.

Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

*Herr Kleen verließ den Sitzungsraum um 15.40 Uhr.*

---

## **TOP 7      Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2020**

**Frau Saathoff** erläuterte ausführlich den zweiten Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2020 gemäß der Anlage 2. Sie lobte ausdrücklich die Arbeit in den Ämtern bzgl. der Erstellung des umfangreichen Budgetberichtes. Das zeige, dass in den Ämtern ein gutes Controlling installiert sei.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** fragte im Zusammenhang mit dem Pressebericht der Stadt Aurich zur Beantragung von Fördermitteln für Lüftungsanlagen in Schulen nach, ob diese Fördermittel auch seitens des Landkreises beantragt werden.

**Landrat Meinen** sagte, dass die Beantragung derartiger Fördermittel zurzeit geprüft werde.

**Frau Saathoff** fasste zusammen, dass der Überschuss laut dem dritten Budgetbericht bei ca. 14 Mio. € liege. Sehr erfreulich sei, dass mit diesem Überschuss das Gesamtfehl aus Vorjahren von aktuell noch 9,5 Mio. € ausgeglichen werden könne. Die Entwicklung der nächsten Jahre werde sehr wahrscheinlich aufgrund der sinkenden Finanzausgleichsleistungen viel schlechter aussehen.

**Landrat Meinen** erinnerte an die Haushaltsberatungen im Frühjahr und den Haushaltsbeschluss im Mai. Zu der Zeit habe niemand an einen Überschuss in dieser Höhe gedacht. Es sei ein großes Lob an den Bund und das Land auszusprechen, dass man die Kommunen nicht hängenlasse. Er gab zu bedenken, dass die Haushaltssituation in den nächsten Jahren schlechter werde.

Positiv hervorzuheben sei, dass in diesem Jahr das Altfehl komplett abgebaut werden könne. Durch den Überschuss von ca. 14 Mio. € könne ein Betrag in Höhe von 4,5 Mio. € in die Überschussrücklage gebucht werden.

Er wolle dem Kreistag in der nächsten Woche ein sogenanntes Kommunales Entlastungspaket vorschlagen. Dieses sehe vor, dass von den 4,5 Mio. € die Hälfte in Form einer Sonderausschüttung noch in diesem Jahr an die kreisangehörigen Gemeinden



ausgezahlt werde. Die Tagesordnung für die Kreisausschuss- und Kreistagssitzung müsse entsprechend erweitert werden. Mit dieser Sonderausschüttung werde den Gemeinden auch ermöglicht, den in eine finanzielle Schieflage geratenen Vereinen zu helfen.

**Frau Saathoff** verteilte die Übersicht über die Entwicklung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2010 bis 2020 (Anlage 3) sowie die Aufteilung des Entlastungspaketes auf die kreisangehörigen Gemeinden (Anlage 4).

**Abgeordneter Meyerholz** sagte, dass es sinnvoll sei, die Gemeinden an der positiven Entwicklung zu beteiligen. Die Gemeinden hätten durch die hohe Kreisumlage auch dazu beigetragen, dass der Überschuss so hoch ausfalle.

In der Presse sei kürzlich zu lesen gewesen, dass die Freien Wähler die Gewährung eines Zuschusses an die Musikschule beantragt hätten, um die coronabedingten Einnahmeausfälle zu kompensieren.

Im Jahr 2019 habe die Musikschule für die Fassadensanierung 150.000 € aus der Rücklage der GmbH in Anspruch genommen. Es seien nur 95.000 € benötigt worden. Er halte es für sinnvoller, dass der Landkreis diesen Betrag übernehme, anstatt den Zuschuss zu erhöhen.

**Frau Saathoff** informierte, dass der Antrag der Freien Wähler zwecks Erhöhung des Zuschusses für die Musikschule für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. Dezember 2020 zu spät eingereicht worden sei.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** wies darauf hin, dass der dritte Budgetbericht in jedem Jahr viel besser ausfalle, als laut Haushaltsplanung vorgesehen sei. Sie fragte nach, wie hoch die Ausgaben bisher seien und ob bereits bekannt sei, ob eine Erstattung der außerplanmäßigen Aufwendungen für die Bewältigung der Corona-Pandemie in Höhe von 3 Mio. € erfolge.

**Frau Saathoff** antwortete, dass von den 3 Mio. € aktuell ca. 1,7 Mio. € verausgabt worden seien. Inwiefern hierfür Erstattungen erfolgen, müsse noch mit dem Ordnungsamt und dem Amt für Gesundheitswesen abschließend geklärt werden. Sie ergänzte, dass davon auszugehen sei, dass die eingeplanten Mittel ausreichend seien. Die im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb des Impfzentrums anfallenden Aufwendungen würden voraussichtlich vollständig vom Land erstattet. Es sei jedoch davon auszugehen, dass der Landkreis in Vorleistung gehen müsse.

**Landrat Meinen** wies erneut darauf hin, dass der hohe Überschuss im dritten Budgetbericht dem Handeln des Bundes und des Landes zu verdanken sei. In den nächsten Jahren werde es schwieriger werden.

**Abgeordneter Bargmann** fasste zusammen, dass alle erfreut seien, dass die Zahlen viel besser seien, als noch vor ein paar Monaten angenommen.

Er warb für den vor ein paar Tagen eingereichten Antrag der CDU-Fraktion auf Senkung der Kreisumlage.

**Landrat Meinen** hielt es für unredlich, bereits jetzt schon Anträge für das kommende Jahr zu stellen, obwohl zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht bekannt sei, wie der Haushalt im nächsten Jahr aussehe. Er wies darauf hin, dass die finanzielle Situation



der Gemeinden nicht schlecht sei. Beispielhaft führte er an, dass die Stadt Aurich eine Überschussrücklage in Höhe von 28 Mio. € habe, die Stadt Norden fast 10 Mio. €.

Der negative Finanzausgleich mache sich beim Landkreis erst in den nächsten Jahren bemerkbar.

**Frau Saathoff** teilte mit, dass Ende Dezember die Pro-Kopf-Beträge vorliegen würden, die zur Berechnung der Finanzausgleichsleistungen benötigt würden.

**Abgeordneter Bargmann** sagte, dass man den Antrag auf Senkung der Kreisumlage für die Haushaltsberatung 2020 zu spät gestellt habe, jetzt werde gesagt, dass der Antrag zu früh sei. Es sei schwierig, den richtigen Zeitpunkt zu finden.

**Abgeordnete Harms** fand den Vorschlag des Abgeordneten Meyerholz bezüglich der Erstattung der Fassadensanierung an die Musikschule gut.

Wichtig sei, die Sanierung der Radwege, u.a. auch für den Tourismus, nicht zu vergessen.

**Abgeordnete Seelgen** sprach sich dafür aus, den Antrag der CDU-Fraktion erst dann zu beraten, wenn bekannt sei, wie die finanzielle Situation in den einzelnen Kommunen sei. Sie bat um Hergabe einer entsprechenden Übersicht.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Thematik wird im Rahmen der Haushaltsberatungen besprochen.*

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** wies darauf hin, dass ihre Fraktion in den letzten Jahren viele Einsparvorschläge eingereicht habe, wie z.B. die Senkung der Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen um 10 %. Wenn die Kreisumlage gesenkt werden solle, seien auch Einsparvorschläge zu benennen.

Sie fragte, wann Anträge zum Haushalt gestellt werden sollen. Wenn Anfang Februar der Haushaltsplan in einer Kreistagssitzung vorgestellt werde, stehe bestimmt wieder alles fest.

**Landrat Meinen** sprach sich dafür aus, zunächst den Entwurf des Haushaltsplanes abzuwarten. Danach könnten Anträge eingereicht werden.

**Frau Saathoff** sagte, dass Frau Jeromin-Oldewurtel in der Vergangenheit immer zu Beginn der Haushaltsberatungen bereits die Vorlage des vollständigen Vorberichtes gefordert habe. Dieses werde seit der Haushaltsberatung 2020 auch so praktiziert und solle auch für das kommende Jahr so gehandhabt werden. Allerdings sei dies nur möglich, wenn ein Entwurf als Grundlage vorhanden sei. Vorteil sei, dass durch die komplette Vorstellung des Haushaltsplanes im Kreistag alle Kreistagsabgeordneten den identischen Stand hätten.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** wiederholte ihren bereits in den vergangenen Jahren gemachten Vorschlag, die Haushaltsansätze für die Dienstleistungen pauschal um 10 % zu kürzen.



**Landrat Meinen** verwies diesbezüglich auf die Entscheidungskompetenz des Kreistages.

*Der Budgetbericht wurde zur Kenntnis genommen.*

---

**TOP 8**      Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 9**      Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 10**     Schließung der Sitzung

**Vorsitzender Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.34 Uhr.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Gossel  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Hanekamp  
Protokollführerin